

Oberfränkischer Schulanzeiger

Regierung von Oberfranken

Amtlicher Schulanzeiger für den Regierungsbezirk Oberfranken

Nr. 1

119. Jahrgang

Bayreuth, 2. Januar 2008

Seite 1

Hinweis:

Diesem Schulanzeiger ist keine Heimatbeilage beigelegt!

Inhaltsübersicht

-	Ausschreibung von voraussichtlich frei werdenden Funktionsstellen	3
-	Ausschreibung von Schulratsstellen.....	4
-	Zweite Staatsprüfungen 2008 für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Hauptschulen nach der Lehramtsprüfungsordnung II (LPO II).....	5
-	Anstellungsprüfung (II. Lehramtsprüfung) 2008 der Fachlehrer.....	5
-	Anstellungsprüfung (II. Prüfung) 2008 der Förderlehrer.....	6
-	Schriftliche Hausarbeiten zu den Zweiten Staatsprüfungen 2004 für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Hauptschulen und zur Zweiten Lehramtsprüfung 2004 der Fachlehrer; Rückgabe	7
-	Versetzung und Überweisungen in andere Regierungsbezirke	7

Nichtamtlicher Teil

-	Impulse für Unterricht und Erziehung.....	10
-	Regionale Lehrerfortbildung 2008 Grund- und Hauptschulen	12
-	Ausschreibung der Stelle - Schulleitung-.....	17
-	Wissenschaftsjahr 2008: Jahr der Mathematik.....	17
-	Internationale Schulumusikwochen.....	18
-	Eintägiges Anti-Stress-Programm für Lehrer.....	20
-	„Deutsch-Französischer Tag“	21
-	Aktiv gegen Rechts	22
-	Victor-Klemperer-Jugendwettbewerb 2008	22
-	Bundeswettbewerb Fremdsprachen	22
-	RUCK- Die Jugendinitiative des CARE-LINE- Verlages.....	23

Dank für die Festtagsgrüße

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

den Bereich Schulen der Regierung von Oberfranken erreichten auch im vergangenen Jahr zu Weihnachten und Neujahr wieder viele Festtagsgrüße aus dem gesamten Regierungsbezirk.

Uns hat jede eingehende Karte, jeder Segenswunsch eine ganz besondere Freude bereitet. Die Vielzahl der GrüÙe macht es uns leider nicht möglich, jedem Absender einzeln zu antworten. Haben Sie ganz herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

So möchte ich auf diesem Weg allen Kolleginnen und Kollegen für ihr großes schulisches Engagement sehr herzlich danken. Der Dank gilt auch allen weiteren Beschäftigten in den Schulen, den Schülerinnen und Schülern, Eltern, Trägern und Betrieben für Ihre Mitarbeit und Unterstützung.

Ihnen allen wünsche ich im beruflichen wie im privaten Bereich für das neue Jahr 2008 Gottes Segen, alles Gute, viel Freude und Erfolg!

Ihr

Dr. Klemens M. B r o s i g,
Abteilungsleiter

Ausschreibung von voraussichtlich frei werdenden Funktionsstellen an Volksschulen

Schulamt	Schule / Schulort	Schülerjahrgänge Schüler	Planstelle Bes.Gruppe Voraussetzung
Bayreuth-Stadt	Luitpold-Volksschule Bayreuth (Grundschule)	1 - 4 und 6 336 Schüler	Konrektor/Konrektorin A 12 + AZ Aktuelle Grundschulerfahrung oder Lehramt an Grundschulen sichere EDV-Kenntnisse
Bayreuth-Land	Staatliche Gesamtschule (Schule besonderer Art) Hollfeld (Hauptschule)	5 - 9 313 Schüler	Konrektor/Konrektorin A 12 + AZ Aktuelle Hauptschulerfahrung oder Lehramt an Hauptschulen sichere EDV-Kenntnisse
Bayreuth-Land	Volksschule Hummeltal Hummeltal (Grund- und Hauptschule)	1 - 9 235 Schüler	Konrektor/Konrektorin A 12 + AZ Aktuelle Hauptschulerfahrung oder Lehramt an Hauptschulen sichere EDV-Kenntnisse
Forchheim	Volksschule Buckenhofen-Burk Forchheim (Grundschule) Zweihäusige Schule	1 - 4 217 Schüler	Konrektor/Konrektorin A 12 + AZ Aktuelle Grundschulerfahrung oder Lehramt an Grundschulen sichere EDV-Kenntnisse
Forchheim	Walter-Schottky-Volksschule Pretzfeld (Grundschule)	1 - 4 121 Schüler	Rektor/Rektorin A 13 Aktuelle Grundschulerfahrung oder Lehramt an Grundschulen sichere EDV-Kenntnisse

Wegen der Inanspruchnahme von Altersteilzeit durch Funktionsinhaber verlängert sich die Wartezeit bis zur Beförderung über die gesetzliche Wiederbesetzungssperre hinaus.

Richtet sich die Zuordnung des Amtes zu einer Besoldungsgruppe nach der Schülerzahl, kann der erfolgreiche Bewerber zum maßgeblichen Beförderungszeitpunkt nur dann entsprechend befördert werden, wenn diese Schülerzahl aktuell erreicht und im darauf folgenden Schuljahr noch gesichert ist.

Infolge noch anstehender schulorganisatorischer Maßnahmen kann es erforderlich sein, dass Funktionsstellen nicht besetzt oder erneut ausge-

schrieben werden. Zu einem Abbruch des Auswahlverfahrens kann es auch kommen, wenn sich Versetzungsbewerber zusammen mit Beförderungsbewerbern bewerben. Die Regierung von Oberfranken wird in diesem Fall über die Versetzungsanträge stets vorab entscheiden.

Die Regierung von Oberfranken strebt einen höheren Anteil an Frauen in Leitungsfunktionen an. Es wird deshalb besonders begrüßt, wenn sich Frauen bewerben.

Die ausgeschriebenen Funktionsstellen sind eingeschränkt teilzeitfähig. Schulleiter können ihre Unterrichtspflichtzeit um maximal vier Wochenstunden ermäßigen und Schulleiterstellvertreter

um maximal sechs Wochenstunden. Bei Teilnahme am verpflichtenden Arbeitszeitkonto erhöht sich die Teilzeitfähigkeit während der Ansparphase um jeweils eine Wochenstunde.

Die Stellen sind für die Besetzung mit schwerbehinderten Menschen geeignet. Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt werden.

Da Angehörige von Schulleitern, ständigen Vertretern und weiteren Vertretern nicht an der gleichen Schule verwendet werden dürfen, ist die Berücksichtigung einer Bewerbung bei derartigen Konstellationen ausgeschlossen, es sei denn der Angehörige erklärt sich mit seiner Wegversetzung einverstanden. Angehörige sind gemäß Art. 20

Termine:

- | | |
|---|-------------------------|
| 1. Vorlage der Gesuche beim zuständigen Schulamt: | 31. Januar 2008 |
| 2. Vorlage der Gesuche bei dem für die ausgeschriebene Stelle zuständigen Schulamt: | 07. Februar 2008 |
| 3. Vorlage der gesammelten Gesuche bei der Regierung: | 15. Februar 2008 |

Dr. B r o s i g , Abteilungsdirektor

Ausschreibung von Schulratsstellen

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für
Unterricht und Kultus
vom 27. November. 2007
Az.: IV.3-5 P 7001.1.1-4.125 240

Die Stelle eines weiteren Schulrats bei den Staatlichen Schulämtern in der Stadt Bayreuth und dem Landkreis Bayreuth wird zur Bewerbung für Lehrer und Lehrerinnen an Volksschulen ausgeschrieben. Es sollen sich Schulaufsichtsbeamte/Schulaufsichtsbeamtinnen oder Beamte/Beamtinnen bewerben, die die Voraussetzungen für die Zulassung zur Laufbahn des Schulaufsichtsdienstes der Volksschulen nach § 1 der Verordnung vom 11.05.1983 (GVBI S. 385), geändert durch Verordnung vom 30.04.2003 (GVBI S. 349) – mindestens vierjährige Bewährung grundsätzlich in einem Amt der Besoldungsgruppe A 13 oder höher – erfüllen. Es wird erwartet, dass der Beamte/die Beamtin Wohnung am Dienstort selbst oder in angemessener Nähe nimmt. Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus strebt eine Erhöhung des Frauenanteils am Schulauf-

Abs. 5 des Bayerischen Verwaltungsverfahrensgesetzes Ehegatten, Verlobte, Verwandte und Verschwägerter gerader Linie, Geschwister, Kinder der Geschwister, Ehegatten der Geschwister, Geschwister des Ehegatten, Geschwister der Eltern sowie Pflegeeltern und Pflegekinder.

Umzugskostenvergütung kann nur gewährt werden, wenn die Versetzung aus dienstlichen oder zwingenden persönlichen Gründen erfolgt und die Gewährung der Umzugskostenvergütung vor Durchführung des Umzugs schriftlich zugesagt worden ist.

Es wird erwartet, dass Schulleiter/Schulleiterinnen ihre Wohnung am Dienstort selbst oder in angemessener Nähe nehmen.

sichtspersonal an. Frauen werden deshalb besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Eine Teilzeitbeschäftigungsmöglichkeit besteht nicht.

Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Der bisherige Inhaber der Stelle war als ständiger Vertreter des fachlichen Leiters der Staatlichen Schulämter in der Stadt Bayreuth und dem Landkreis Bayreuth in die BesGr. A 15 eingereiht. Der neue Stellvertreter wird von der Regierung von Oberfranken nach Besetzung der Stelle gemäß § 5 Abs. 2 der 8. AVVoSchG bestellt.

Die Bewerbungen sind in doppelter Fertigung **bis spätestens 24.01.2008** beim zuständigen Schulamt einzureichen. Dem Bewerbungsgesuch sind die üblichen Unterlagen beizufügen. Das Staatliche Schulamt legt die Bewerbungen zusammen mit seinen Stellungnahmen **bis 31.01.2008** der Regierung vor.

**Zweite Staatsprüfungen 2008
für das Lehramt an Grundschulen und
das Lehramt an Hauptschulen
nach der Lehramtsprüfungsordnung II
(LPO II)**

Die Bekanntmachung des Bayer. Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 26. Januar 2007 Nr. IV.4-5 S 7154-4.2013 zu den Zweiten Staatsprüfungen 2008 für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Hauptschulen nach der LPO II wurde im Amtlichen Schulanzeiger für den Regierungsbezirk Oberfranken Nr. 5/2007 veröffentlicht.

Ergänzend hierzu wird bekannt gegeben:

1. Kolloquium (§ 19 LPO II)

Das Kolloquium erstreckt sich auf Gebiete der Pädagogik und der Psychologie.

Es findet statt am

- Dienstag, 1. April 2008,
08:00 Uhr bis 17:00 Uhr
- Donnerstag, 3. April 2008,
08:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Die individuellen Prüfungszeiten und -orte werden den Prüfungsteilnehmern am Dienstag, 4. März 2008, durch den zuständigen Seminarrektor bekannt gegeben.

2. Mündliche Prüfung (§ 20 LPO II)

Die mündliche Prüfung in den Prüfungsgebieten

- a) Didaktik der Grundschule bzw. Didaktiken zweier Fächer der gewählten Fächergruppe der Hauptschule
- b) Didaktik des gewählten Unterrichtsfaches
- c) Schulrecht und Schulkunde sowie Grundfragen der staatsbürgerlichen Bildung

findet statt am

- Dienstag, 13. Mai 2008,
von 08:00 Uhr bis 18:30 Uhr
- Mittwoch, 14. Mai 2008,
von 08:00 Uhr bis 18:30 Uhr
- Donnerstag, 15. Mai 2008,
von 08:00 Uhr bis 18:30 Uhr

Prüfungsort: Volksschule Herzoghöhe
Preuschwitzer Str. 34
95445 Bayreuth
Tel.: 0921/74 62 0

Die Einzeltermine werden den Prüfungsteilnehmern gemäß § 15 Abs. 2 LPO II spätestens zwei Wochen vorher im Seminar bekannt gegeben.

3. Einsichtnahme in die Prüfungsunterlagen

wird auf **schriftlichen Antrag** gewährt. Dieser ist der Regierung bis spätestens **1. Juli 2008** vorzulegen. In dem Antrag muss angegeben sein, in welche Prüfungsunterlagen die Einsicht begehrt wird. Die Einsichtnahme kann am **Dienstag, 8. Juli 2008, um 15:00 Uhr**, in Bayreuth, Regierung von Oberfranken, Ludwigstraße 20, Sitzungssaal I Zimmer-Nr. K 138, erfolgen. **Pünktliches Erscheinen ist erforderlich.**

4. Hinweise:

- Bei allen Prüfungsteilen ist der **Personalausweis** vorzulegen.
- **Gesuche von Schwerbehinderten und Gleichgestellten um Gewährung von Nachteilsausgleich** nach § 38 der Allgemeinen Prüfungsordnung in der zurzeit geltenden Fassung (Bayer. GVBl 92 S. 47, BayRS 2030-2-10-F) sind mit den einschlägigen Nachweisen bis zum **15. Januar 2008** bei der Regierung (Prüfungsamt) einzureichen.

Zusatz für die Schulleitungen:

Die Schulleitungen werden gebeten, die Prüfungsteilnehmer 2008 von vorstehender Bekanntmachung **gegen Nachweis** in Kenntnis zu setzen.

H e c k , Regierungsschuldirektorin
Leiterin des Prüfungsamtes

**Anstellungsprüfung
(II. Lehramtsprüfung) 2008
der Fachlehrer**

Die Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 14. März 2007 Nr. IV.3-5 S7170-4.25060 zur

Anstellungsprüfung (II. Lehramtsprüfung) 2008 der Fachlehrer wurde im Amtlichen Schulanzeiger für den Regierungsbezirk Oberfranken Nr. 5/2007 veröffentlicht.

Ergänzend hierzu wird bekannt gegeben:

1. Schriftliche Prüfung

Der schriftliche Teil der Prüfung findet statt am

Montag, 17. März 2008,
08:30 Uhr bis 12:30 Uhr

Prüfungsort: Regierung von Oberfranken
Ludwigstr. 20
95445 Bayreuth
Großer Sitzungssaal
Zimmer-Nr. L 203,
Tel. 0921/604-17 44

Die Prüfungsteilnehmer werden gebeten, sich am Prüfungstag **pünktlich um 08:00 Uhr** zur Auslosung der Arbeitsplätze im Prüfungsraum einzufinden. Schreibpapier liegt im Prüfungsraum auf; Schreibgerät ist mitzubringen.

2. Mündliche Prüfung

Die mündlichen Prüfungen finden statt am

Dienstag, 13. Mai 2008,
08:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Mittwoch, 14. Mai 2008,
08:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Prüfungsgebiete: Didaktik und Methodik
der unterrichteten
Fächer,
Schulrecht und
Schulkunde

Prüfungsort: Volksschule
Herzoghöhe
Preuschwitzer Str. 34
95445 Bayreuth
Tel. 0921/74 62 0

Die Einzeltermine werden den Prüfungsteilnehmern spätestens zwei Wochen vorher im Seminar bekannt gegeben.

3. Einsichtnahme in die Prüfungsunterlagen

wird auf **schriftlichen Antrag** gewährt. Dieser ist der Regierung **bis spätestens 1. Juli 2008** vorzulegen. In dem Antrag muss angegeben

sein, in welche Prüfungsunterlagen die Einsicht begehrt wird. Die Einsichtnahme kann am **Dienstag, 8. Juli 2008, um 15:00 Uhr** in Bayreuth, Regierung von Oberfranken, Ludwigstraße 20, Sitzungssaal I, Zimmer Nr. K 138, erfolgen. **Pünktliches Erscheinen ist erforderlich.**

4. Hinweise:

- Bei allen Prüfungsteilen ist der **Personalausweis** vorzulegen.
- **Gesuche von Schwerbehinderten und Gleichgestellten um Gewährung von Nachteilsausgleich** nach § 38 der Allgemeinen Prüfungsordnung in der zurzeit geltenden Fassung (Bayer. GVBl 92 S. 47, BayRS 2030-2-10-F) sind mit den einschlägigen Nachweisen bis zum **15. Januar 2008** bei der Regierung (Prüfungsamt) einzureichen.

Zusatz für die Schulleitungen:

Die Schulleitungen werden gebeten, die Prüfungsteilnehmer 2008 von vorstehender Bekanntmachung **gegen Nachweis** in Kenntnis zu setzen.

H e c k, Regierungsschuldirektorin
Leiterin des Prüfungsamtes

Anstellungsprüfung (II. Prüfung) 2008 der Förderlehrer

Die Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 16. März 2007 Nr. IV.3-5S7175-4.11 968 zur Anstellungsprüfung (II. Prüfung) 2008 der Förderlehrer wurde im Amtlichen Schulanzeiger für den Regierungsbezirk Oberfranken Nr. 5/2007 veröffentlicht.

Ergänzend hierzu wird bekannt gegeben:

1. **Die schriftlichen Aufsichtsarbeiten** finden statt am

Montag, 17. März 2008,
von 08:30 Uhr bis 11:00 Uhr

Dienstag, 18. März 2008,
von 08:30 Uhr bis 11:00 Uhr

Prüfungsort: Regierung von Oberfranken
Ludwigstraße 20
95444 Bayreuth

Montag, 17.03.2008

Großer Sitzungssaal
Zimmer-Nr. L 203

Dienstag, 18.03.2008

Sitzungssaal II
Zimmer-Nr. K 244

Tel. 0921/604 – 17 44

Die Prüfungsteilnehmer werden gebeten, sich an den Prüfungstagen jeweils **pünktlich um 08:00 Uhr** zur Auslosung der Arbeitsplätze im Prüfungsraum einzufinden. Schreibpapier liegt im Prüfungsraum auf; Schreibgerät ist mitzubringen. Der Personalausweis ist vorzulegen.

2. Einsichtnahme in die Prüfungsunterlagen

wird auf **schriftlichen Antrag** gewährt. Dieser ist der Regierung **bis spätestens 1. Juli 2008** vorzulegen. In dem Antrag muss angegeben sein, in welche Prüfungsunterlagen die Einsicht begehrt wird. Die Einsichtnahme kann am **Dienstag, 8. Juli 2008, um 15:00 Uhr** in Bayreuth, Regierung von Oberfranken, Ludwigstraße 20, Sitzungssaal I, Zimmer Nr. K 138, erfolgen. **Pünktliches Erscheinen ist erforderlich.**

3. Hinweis:

Gesuche von Schwerbehinderten und Gleichgestellten um Gewährung von Nachteilsausgleich nach § 38 der Allgemeinen Prüfungsordnung in der zurzeit geltenden Fassung (Bayer. GVBl 92 S. 47, BayRS 2030-2-10-F) sind mit den einschlägigen Nachweisen bis zum **15. Januar 2008** bei der Regierung (Prüfungsamt) einzureichen.

Zusatz für die Schulleitungen:

Die Schulleitungen werden gebeten, die Prüfungsteilnehmer 2008 von vorstehender Bekanntmachung **gegen Nachweis** in Kenntnis zu setzen.

H e c k , Regierungsschuldirektorin
Leiterin des Prüfungsamtes

Schriftliche Hausarbeiten zu den Zweiten Staatsprüfungen 2004 für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Hauptschulen und zur Zweiten Lehramtsprüfung 2004 der Fachlehrer; Rückgabe

Die schriftlichen Hausarbeiten des Prüfungsjahrgangs 2004 werden den Verfassern auf Antrag zurückgegeben.

Die Hausarbeiten können in der Zeit vom **1. Februar 2008 bis 15. Februar 2008** bei der Regierung von Oberfranken - Bereich Schulen -, Neues Schloss, Glasenappweg 2, 95444 Bayreuth, nach vorheriger Terminvereinbarung (Tel. 0921/604-17 44, Frau Sollner) abgeholt werden.

Ein entsprechender schriftlicher Antrag auf Rückgabe der Hausarbeit ist bis zum **31. Januar 2008** an die Regierung zu richten.

H e c k , Regierungsschuldirektorin
Leiterin des Prüfungsamtes

Versetzung und Überweisungen in andere Regierungsbezirke

1. **Anträge auf Versetzung von Lehrern, Sonderschullehrern, Fachlehrern und Förderlehrern sowie**
2. **Wünsche auf Überweisung (Einstellung) von Prüfungsteilnehmern und Wartelistenbewerbern**

in einen anderen Regierungsbezirk zum Schuljahr 2008/2009

1. Anträge auf Versetzung in einen anderen Regierungsbezirk sind der Regierung von Oberfranken **auf dem Dienstweg möglichst sofort, spätestens jedoch bis 18. März 2008** vorzulegen.

Termin zur Vorlage beim zuständigen **Schulamt** bzw. bei der **Schulleitung** (für Sonderschullehrer) ist der **10. März**. Dazu ist **ausschließlich das Formular "Antrag auf Versetzung von Oberfranken in den Regierungsbezirk"** zu verwenden (Homepage der Regierung):

"www.regierung.oberfranken.bayern.de"

> Download > Lehrpersonal unter Bewerbung/Versetzung.

Die Staatlichen Schulämter bzw. die Schulleitungen der Förderschulen tragen zuverlässig dafür Sorge, dass

- die Anträge alle erforderlichen Angaben enthalten,
- die erforderlichen Anlagen beigelegt sind,
- die Anträge zweifach unverzüglich nach Eingang und erfolgter Überprüfung (nicht erst mit Sammeltermin!) an die Regierung weitergeleitet werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass sich der Versetzungsantrag lediglich auf einen anderen **Regierungsbezirk** bezieht. Einsatzwünsche können geäußert werden. Über die tatsächliche Zuweisung zu einem Schulamtsbezirk entscheidet die aufnehmende Regierung.

Entsprechend einem Beschluss des Bayerischen Landtages vom 19. Juli 1984 sind dabei Familienzusammenführungen vorrangig zu berücksichtigen. Als Familienzusammenführung gilt allgemein nur die Zusammenführung verheirateter Partner. Sofern die Gesuche mit **Familienzusammenführung** begründet werden, müssen ihnen eine **amtliche Bestätigung des Einwohnermeldeamtes** über den **Wohnsitz** des Ehegatten und eine **Bescheinigung des Arbeitgebers** des Ehegatten, dass er sich in ungekündigter Stellung befindet, beigegeben werden.

Bei **bevorstehender Eheschließung** ist daneben eine entsprechende Bestätigung des Standesamtes erforderlich. In diesen Fällen muss die Eheschließung **bis spätestens 1. Juni bei der Regierung** durch **Heiratsurkunde** nachgewiesen sein.

Entstehende Nachteile aus eventuell nicht vollständig ausgefüllten Anträgen oder/und nicht beigelegten bzw. nicht fristgerecht nachgereichten Belegen gehen zu Lasten des Antragstellers.

Änderungen zu den gemachten Angaben im Antrag sind der Regierung unverzüglich schriftlich mitzuteilen (Eheschließung, Schwangerschaft etc.). Änderungen, die der Regierung am **1. Juni** nicht vorliegen, können grundsätzlich nicht berücksichtigt werden.

Kreuzt ein Antragsteller an, dass eine Versetzung nur gewünscht wird, falls der Einsatz in dem/den angegebenen Schulamtsbereich/en möglich ist, bekundet er damit unmissverständlich, dass er einen Verbleib im bisherigen Regierungsbezirk einer Versetzung vorzieht, falls sein Einsatzwunsch nicht zu realisieren ist.

Verspätet eingehende Gesuche werden grundsätzlich nicht berücksichtigt.

Die Anträge sind auf dem Dienstweg in **dreifacher Ausfertigung vollständig ausgefüllt** einzureichen.

In die Versetzungsliste können nur Antragsteller aufgenommen werden, die **ab Beginn des neuen Schuljahres ganzjährig** (in Voll- oder Teilzeit) **Dienst leisten**.

Bei **gleichzeitiger** (alternativer) **Antragstellung** auf Versetzung **in einen weiteren Regierungsbezirk** sind für jeden gewünschten Regierungsbezirk gesondert die notwendigen Unterlagen einzureichen. Dabei ist die Rangfolge der Versetzungswünsche zu kennzeichnen.

Wir bitten um Verständnis, dass aus Gründen der Verwaltungsvereinfachung keine Bestätigung über den Eingang des Antrages erteilt wird und auch keine Absage ergeht, falls eine Versetzung wegen fehlenden Tauschpartners scheitert. Die Antragsteller, die mittels Tauschpartner versetzt werden können, erhalten Ende Mai Nachricht.

Alle Versetzungsanträge, die zunächst wegen fehlender Tauschpartner abgelehnt werden müssen, wird die Regierung erfassen und dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus melden. Das Staatsministerium prüft dann, ob und inwieweit über die Vereinbarungen der Regierungen hinaus Versetzungen möglich sind. Eine Entscheidung ist jedoch erst im Zusammenhang mit dem Lehrerausgleich, d.h. gegen **Ende Juli**, möglich.

Soweit Antragsteller aus Oberfranken auf diese Weise nachträglich berücksichtigt werden können, erhalten sie umgehend Bescheid.

2. **Prüfungsteilnehmer** können ihre Einstellungswünsche auf dem **Formblatt "Einsatz der Prüfungsabsolventen"**, das ihnen die Regierung im März über die Seminarrektoren bzw. über die Seminarleiter zusenden wird, mitteilen.

Wartelistenbewerber können ihre Einstellungswünsche auf der jährlichen **Bereitschaftserklärung** sowie auf dem **Formblatt "Angaben für den Einsatz für Wartelistenbewerber"** bekunden.

3. Für Prüfungsteilnehmer und Wartelistenbewerber erübrigt sich deshalb die Abgabe des unter Ziffer 1 angesprochenen Versetzungsantrages. **Ausnahme: Sonderschullehrer auf Warteliste** geben im Falle eines Versetzungs- / Überweisungswunsches in einen anderen Regierungsbezirk wie bisher einen "Antrag

auf Versetzung ... " gem. oben stehender Informationen (Ziffer 1) ab.

Überweisungen von Prüfungsteilnehmern und Wartelistenbewerbern ohne gleichzeitige Einstellung erfolgen nicht.

Hinweis zum Lehrerausgleich:

Erfordernisse des Lehrerausgleichs haben in jedem Falle Vorrang vor persönlichen Einsatzwünschen.

D r . B r o s i g, Abteilungsdirektor

Nichtamtlicher Teil

Impulse für Unterricht und Erziehung

Motivierende Kurzintervention bei konsumierenden Jugendlichen

Im Rahmen der regionalen Lehrerfortbildung werden seit diesem Jahr bayernweit dreitägige Fortbildungen zum dem Suchtpräventionskonzept MOVE angeboten. Ursprünglich beheimatet im Bereich der offenen Jugendarbeit, bietet MOVE auch ein interessantes Instrumentarium für die tägliche Arbeit der Lehrer in den Schulen. Dabei geht es zwar primär um den Umgang mit Suchtgefährdeten Jugendlichen, aber der zentrale Baustein der motivierenden Gesprächsführung ist eine hilfreiche Möglichkeit in Konfliktsituationen jeglicher Art mit Schülern in Kommunikation zu treten. Im kommenden Frühjahr wird in Oberfranken für interessierte Lehrkräfte aller Schularten ein Lehrgang angeboten, der in FIBS ausgeschrieben ist. Im Folgenden soll eine kurze Zusammenfassung das Projekt MOVE beschreiben.

Für wen ist das Konzept geeignet?

Angesprochen sind Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

- in den Gesundheitsverwaltungen und Suchtberatungsstellen,
- in der außerschulischen Jugendarbeit,
- in Schulen,
- in den Einrichtungen der Jugendhilfe

die vor der Frage stehen, wie sie bei einem beobachteten, möglicherweise riskanten Konsumverhalten von legalen oder illegalen Rauschmitteln angemessen reagieren können.

Wie ist der Ablauf?

Die 12 Einheiten zu je 90 Minuten werden sowohl als dreitägige Blockveranstaltung als auch in Form von drei eintägigen Veranstaltungen angeboten.

Wer bildet aus?

Die Fortbildung wird von einem Team ausgebildeter Präventionsfachkräfte und ausgebildeter

Lehrkräfte organisiert und durchgeführt. Externe ReferentInnen werden mit einbezogen.

Wer ist mein Ansprechpartner vor Ort?

Entwickelt von der Landeskoordinierungsstelle für Suchtvorbeugung in Nordrhein-Westfalen ginko. Gefördert vom Ministerium für Gesundheit, Soziales, Frauen und Familie in NRW und von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA). Wissenschaftlich begleitet von der Universität Bielefeld, Fakultät für Gesundheitswissenschaften In Bayern wird das Projekt gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz sowie durch das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus.

Doris Hörath
Volksschule Neuenmarkt-Wirsberg,
Wirsberger Str. 10
Telefon 09227/885
schule.neuenmarkt@gmx.de

Walter Neukamm
Volksschule Bindlach
Bayreuther Str. 4
Telefon 09208/8534

Lothar Riemer
Landratsamt Bamberg
Gesundheitswesen
Telefon 0951/85-666
lothar.riemer@lra-ba.bayern.de

Wer ist verantwortlich?

Landeszentrale für Gesundheit in Bayern e.V.
(LZG)
Hildegard Aiglstorfer
Tel.: 089/21 84 35 0
E-Mail: h.aiglstorfer@lzg-bayern.de
Elke Hoffmann
Tel.: 089/21 84 36 4
E-Mail: e.hoffmann@lzg-bayern.de

Konsumierende Jugendliche

Aktuelle Zahlen belegen, dass Erfahrungen mit Alkohol und illegalen Drogen wie Cannabis und Ecstasy bei einem großen Teil der Jugendlichen zum Alltag gehören. Für die Gruppe der riskant konsumierenden Jugendlichen sind Maßnahmen notwendig, die ihnen angemessene Unterstüt-

zung bieten, um eine Entwicklung in Richtung Abhängigkeit zu verhindern. Jugendliche Konsumenten definieren sich in der Regel nicht als suchtgefährdet, solange keine schwerwiegenden Folgeprobleme aufgetreten sind. Sie nutzen freiwillig kaum die bestehenden institutionellen Beratungsangebote. Das Konzept der Motivierenden Kurzintervention bietet ein Instrumentarium für eine der Lebenswelt und den Erwartungen von Jugendlichen angemessene Konsumentenberatung und zwar dort, wo die/der Jugendliche sich ohnehin aufhält. So bildet MOVE eine Alternative zu bestehenden Beratungsangeboten.

Kurz und gut

Das Konzept von MOVE stützt sich auf internationale Erfahrungen mit Kurzinterventionen: Kurze Beratungsgespräche sind nicht nur besser als gar keine, ihr Effekt ist dem von langfristigen Interventionen durchaus vergleichbar. Attraktiv für die Beratung von konsumierenden Jugendlichen sind sie vor allem dadurch, dass sie in unterschiedlichen Situationen - auch "zwischen Tür und Angel" - stattfinden können.

Veränderung ist ein Prozess

MOVE versteht sowohl das Konsumverhalten als auch dessen Veränderung als einen dynamischen Prozess, der in verschiedene Stadien eingeteilt werden kann (Stadien der Verhaltensänderung nach Prochaska und Di-Clemente). MOVE will diesen Prozess genauer beobachten und die jeweiligen Interventionen darauf abstimmen.

Motivation stärken

Ein zentrales Stichwort ist Motivation. Den theoretischen Hintergrund bilden die Prinzipien der

motivierenden Gesprächsführung von Miller und Rollnick.

- MOVE stellt die Frage, wie motiviert der einzelne Jugendliche ist, sich mit seinem Konsumverhalten und dessen Risiken auseinander zu setzen oder etwas daran zu verändern. Um auf die Situation des Jugendlichen einzugehen, ist eine empathische, respektvolle und sachliche Gesprächshaltung wesentliche Voraussetzung.
- MOVE gibt kurze Denkanstöße und geht offen mit Ambivalenzen um.
- MOVE will die Motivation zur Veränderung stärken, gemeinsam mit dem Jugendlichen Ziele formulieren und ggf. konkrete Schritte vereinbaren.
- MOVE will dazu beitragen, die Kommunikation über Konsumverhalten zwischen Kontaktpersonen und Jugendlichen zu verbessern und eine professionelle Gesprächshaltung zu stärken.

Methodisches Vorgehen

Anhand konkreter Gesprächssituationen werden die Interventionen und Strategien vorgestellt und in Form von Rollenspielen eingeübt. Theoretische Grundlagen und Hintergrundwissen (rechtliche Aspekte, Suchtentwicklung) werden in Form von Referaten und durch Begleitmaterialien vermittelt.

Verfasser:

Doris Hörath
Walter Neukamm

Regionale Lehrerfortbildung 2008 Grund- und Hauptschulen

Die Regierung von Oberfranken führt im Kalenderjahr 2008 vorbehaltlich der Bereitstellung von Ausgabemitteln durch das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus im Rahmen der regionalen Lehrerfortbildung die u.a. Lehrgänge durch.

Die Anmeldungen erfolgen grundsätzlich über **FIBS** und werden jeweils bis sechs Wochen vor Lehrgangsbeginn erbeten.

Bei einem Teil der Lehrgänge steht der Teilnehmerkreis fest; hier sind für die feststehenden Teilnehmer ebenfalls Anmeldungen über **FIBS** erforderlich sofern in der letzten Spalte kein gesonderter Hinweis erfolgt.

H e c k, Regierungsschuldirektorin

Lg.Nr.	Lehrgangsbezeichnung	Ort Zeit	Lehrgangsleitung	Hinweise
0801	Auslandslehrgang für Englischlehrkräfte	Broadstairs (Kent) 10. – 17.02.2008	A. Flaig (Kent School of English)/ FB M. Meisenzahl	Zielgruppe: Lehrkräfte, die an Grund-, Haupt- und Förderschulen Englisch unterrichten Ausführliche Hinweise siehe FIBS
0802	Schulartübergreifende Kooperation im Bereich des Fremdsprachenlernens am Übergang von der Grundschule zu einer weiterführenden Schule – Fortbildung für die sog. „Landkreis-kleebblätter“	Bayreuth Regierung von Oberfranken Zi.Nr. K 138 24.01.2008 09:00 – 16:30 Uhr	Pilotkleeblatt: KR U. Götschel, Lin M. Gossler, StR P. Portner, OStRin A. Zinn	feststehender Teilnehmerkreis Einladung ergeht ohne Anmeldung in FIBS. Teilnahme verpflichtend
0803	Orientierungslehrgang im Rahmen der Qualifizierung von Führungskräften (mit Assessmentübungen)	Bad Alexandersbad 06. – 08.02.2008	RSchDin L. Scherr	Zielgruppe: Lehrkräfte, die sich für Leitungsaufgaben bewerben wollen max. 21 Teilnehmer Es fällt ein Eigenbeitrag in Höhe von ca. 120 € an. <u>Ausführliche Hinweise:</u> http://www.fibs.schule.bayern.de/suche/details.php?v_id=21308
0804	Fachtagung der Multiplikatoren für die Methodik des Englischunterrichts in der Grundschule	Bad Alexandersbad 13. – 15.02.2008	KR U. Götschel	feststehender Teilnehmerkreis Anmeldung und Teilnahme verpflichtend

0805	Fachtagung der AWT-Experten	Bayreuth Regierung von Oberfranken Zi.Nr. S 013 19.02.2008 14:00 – 17:00 Uhr	RSchDin U. Heck R S. Doerfler	feststehender Teilnehmerkreis Anmeldung und Teilnahme verpflichtend
0806	Fachtagung der Förderlehrer als Koordinatoren und Fachberater	Alexander-von-Humboldt Volksschule Bad Steben 20.02.2008 9:30 – 16:30 Uhr	RSchDin U. Heck	feststehender Teilnehmerkreis Anmeldung und Teilnahme verpflichtend
0807	<u>EDV in der Schulverwaltung</u> verbindliche Fortbildung für neu ernannte Konrektoren	Bamberg Hof Bayreuth/Kulmbach Lichtenfels 4 Kurse à 4 Tage ab Februar 2008	Multiplikatoren für WinSV/LD	Zielgruppe: neu ernannte Konrektoren, stellvertr. Schulleiter feststehender Teilnehmerkreis Einladung ergeht ohne Anmeldung in FIBS. Teilnahme verpflichtend
0808	<u>Englisch in der Grundschule</u> Durchführung von Sprachkompetenztests (SKT)	VS Bayreuth-Laineck 25., 26., 27. und 28.02.2008 jeweils 09:00 – 16:00 Uhr Testdauer: 20 Minuten Die Einzeltermine werden den Teilnehmern zeitgerecht mitgeteilt.	Prüfer: Ch. Bye/ FBin A. Zenk	Zielgruppe: Lehrkräfte, die die Unterrichtserlaubnis für das Fach Englisch in der Grundschule erwerben wollen. max. 96 Teilnehmer Einladung ergeht ohne Anmeldung in FIBS.
0809	<u>Fit for V</u> Fortbildung, Information, Training für den Umgang mit Verhaltensauffälligkeiten (Region Oberfranken-Ost)	Kronach Pestalozzischule 25.02., 26.02. und 07.04.2008 jeweils 09:00 – 17:00 Uhr	SoLin B. Eichinger/ SoL Ch. Schädla	Zielgruppe: Lehrkräfte an Grund- und Hauptschulen aus den Schulamtsbereichen WUN, HO, BT, KU und KC (nicht Beratungslehrer); nach Möglichkeit Schul- tandems max. 16 Teilnehmer <u>Ausführliche Hinweise:</u> http://www.fibs.schule.bayern.de/suche/details.php?v_id=17318

0810	Fachtagung des Arbeitskreises „Leseförderung und Schulbibliotheksarbeit“	Bad Alexandersbad 03. – 05.03.2008	Lin P. Sturm/ Lin S. Gerhardt	feststehender Teilnehmerkreis Anmeldung und Teilnahme verpflichtend
0811	Fachtagung des regionalen Arbeitskreises Umweltbildung	Mitwitz 02. – 04.04.2008	L R. Budde/ L H. Ziegler	feststehender Teilnehmerkreis Anmeldung und Teilnahme verpflichtend
0812	MOVE – Motivierende Kurzintervention bei konsumierenden Jugendlichen	Mainleus Evang. Jugendhaus Weihermühle 03., 09. und 21.04.2008 09:00 – 17:00 Uhr	MOVE-Team: KRin D. Hörath/ L W. Neukamm/ Dipl.Soz.-Päd. L. Riemer	Zielgruppe: Beauftragte für Suchtprävention an den Schulen und interessierte Lehrkräfte
0813	Fortbildung für Fachberater Informatik und Medienpäd.-informationstechnische Berater	Bad Alexandersbad 07./08.04.2008	R Stephan Doerfler/ BR Andreas Götschel	feststehender Teilnehmerkreis Anmeldung und Teilnahme verpflichtend
0814	Lehrerkompetenz und Unterrichtsqualität in der Hauptschule	Bad Alexandersbad 07. – 11.04.2008	SR Dr. Brendel/ Stellvertretender SL T. Kohl	
0815	Fachtagung der Experten für jahrgangskombinierten Unterricht	Bayreuth Regierung von Oberfranken Zi.Nr. S 013 24.04.2008 09:00 – 17:00 Uhr	Rin K. John/ Rin K. Wirz/ Rin I. Heidel	feststehender Teilnehmerkreis Anmeldung und Teilnahme verpflichtend
0816	<u>Englisch in der Hauptschule</u> Methodiklehrgang im Rahmen der Fortbildungsoffensive Englisch in der Hauptschule	Bad Alexandersbad 21. – 25.04.2008	FBin M. Goßler/ FB T. Xynos	
0817	Fachtagung der Berater für die Notengebung in der Grundschule	Bad Alexandersbad 05./06.05.2008	Lin S. Dörfler/ Lin St. Sturm/ Lin R. Weber	feststehender Teilnehmerkreis Anmeldung und Teilnahme verpflichtend
0818	Von Gott in die Freiheit geführt-oder-Vom Frondienst der Israeliten in Ägypten zum freiwilligen Gottesdienst Israels. Mögliche Zugänge zu Exodus 1-18	Vierzehnheiligen Diözesanhaus 12. – 13.06.2008	SchRin i.K. G. Marsch	Zielgruppe: Lehrkräfte an Grund-, Haupt- und Förderschulen

0819	<u>Individuelle Förderung in der Grundschule</u> Ausbildung von Schulentandems	Bad Alexandersbad 09. – 11.06.2008	RSchDin U. Heck N.N.	feststehender Teilnehmerkreis Anmeldung und Teilnahme verpflichtend
0820	<u>Individuelle Förderung in der Hauptschule</u> Ausbildung von Schulentandems	Bad Alexandersbad 11. – 13.06.2008	RSchDin U. Heck N.N.	feststehender Teilnehmerkreis Anmeldung und Teilnahme verpflichtend
0821	<u>Englisch in der Grundschule</u> – Methodikkurs I	Bad Alexandersbad 16. – 20.06.2008	KR U. Götschel/ FBin A. Leykam/ FB K. Stürmer	Zielgruppe: Lehrkräfte aus Förder- und Grundschulen mit erfolgreich abgelegtem Sprachkompetenztest
0822	1500 Jahre Nachbarschaft: Bayern und Böhmen	Bad Alexandersbad 16. – 20.06.2008	R K. Schörner	Zielgruppe: Schulleiter, Lehrkräfte und Förderlehrer, die an grenzüberschreitenden Partnerschaften interessiert sind
0823	<u>Englisch in der Grundschule</u> – Methodikkurs II	Bad Alexandersbad 23. – 27.06.2008	Lin B. Halbleib/ Lin E. Kraus	Zielgruppe: Lehrkräfte mit erfolgreich abgelegtem Sprachkompetenztest
0824	Biblische Erzählfiguren eröffnen Wege zur Bibel- Lehrgangswerkstatt zur Herstellung von Figuren nach Doris Egli für den Religionsunterricht aller Jahrgangsstufen	Vierzehnheiligen, Diözesanhaus 10. – 11.07.2008	SchRin i. K. G. Marsch	Zielgruppe: Lehrkräfte an Grundschulen, Hauptschulen und Förderschulen
0825	Fachtagung der Fachberater Englisch in der Hauptschule	Bad Alexandersbad 23. – 24.07.2008	FB W. Hamm	feststehender Teilnehmerkreis Anmeldung und Teilnahme verpflichtend
0826	<u>Englisch in der Grundschule</u> – Methodikkurs III	Bad Alexandersbad 22. – 26.09.2008	L W. Roppelt/ Lin E. Sachs	Zielgruppe: Lehrkräfte mit erfolgreich abgelegtem Sprachkompetenztest
0827	<u>Fit for V</u> Fortbildung, Information, Training für den Umgang mit Verhaltensauffälligkeiten (Region Oberfranken-West)	Kronach Pestalozzischule 06.10., 07.10. und 10.11.2008 jeweils 09:00 – 17:00 Uhr	SoLin B. Eichinger/ SoL Ch. Schädla	Zielgruppe: Lehrkräfte an Grund- und Hauptschulen aus den Schulamtsbereichen BA, FO, CO und LIF (nicht Beratungslehrer); nach Möglichkeit Schulentandems max. 16 Teilnehmer

				Ausführliche Hinweise: http://www.fibs.schule.bayern.de/suche/details.php?v_id=23275
0828	„Tag des Lesens“	Volksschule Bindlach 07.10.2008 14:30 – 17:00 Uhr	Mitglieder des Arbeitskreises Leseförderung und Schulbibliotheksarbeit	Für die Teilnehmer können Reisekosten nicht erstattet werden.
0829	Fortbildung der Seminarrektoren und Seminarleiter	Bad Alexandersbad 20. – 22.10.2008	RSchDin U. Heck N.N.	feststehender Teilnehmerkreis Anmeldung und Teilnahme verpflichtend
0830	Fortbildung der Schulleitende und Schulamtsdirektoren	Bad Alexandersbad 22. – 24.10.2008	AD K. M. Brosig RSchDin U. Heck	feststehender Teilnehmerkreis Anmeldung und Teilnahme verpflichtend
0831	<u>Schule leiten</u> Fortbildung für neu ernannte Schulleiter	Bad Alexandersbad 27. – 31.10.2008	SchR Dr. G. Roß/ R N. Hauck	feststehender Teilnehmerkreis Anmeldung und Teilnahme verpflichtend
0832	Orientierungslehrgang im Rahmen der Qualifizierung von Führungskräften (mit Assessmentübungen)	Bad Alexandersbad 03. – 05.11.2008	RSchDin L. Scherr	Zielgruppe: Lehrkräfte, die sich für Leitungsaufgaben bewerben wollen max. 21 Teilnehmer Es fällt ein Eigenbeitrag in Höhe von ca. 120 € an. Ausführliche Hinweise: http://www.fibs.schule.bayern.de/suche/details.php?v_id=23274
0833	Arbeitstagung der Schulentwicklungsmoderatoren und schulischen Evaluatoren	Bad Alexandersbad 10./11.11.2008	RSchDin U. Heck/ R N. Hauck	feststehender Teilnehmerkreis (SE-Moderatoren, Unterrichtsentwickler, schulische Evaluatoren) Anmeldung und Teilnahme verpflichtend
0834	<u>Schule leiten</u> Fortbildung für Konrektoren und stellvertretende Schulleiter	Bad Alexandersbad 17. – 21.11. 08	SL Hans Kraus KRin Anja Buchdrucker	

0835	Fachtagung des Arbeitskreises „Leseförderung und Schulbibliotheksarbeit“	VS Waischenfeld 18.11.2008 09:00 – 17:00 Uhr	Lin P. Sturm Lin S. Gerhardt	feststehender Teilnehmerkreis Anmeldung und Teilnahme verpflichtend
0836	<u>Zusammenarbeit von Kirche und Schule</u> Tagung der Schuldekane, Schulbeauftragten, Leiter von Arbeitsgemeinschaften und Fortbildungsschulräte zu aktuellen Fragen der religiösen Erziehung und des Religionsunterrichts	Bad Alexandersbad 24. – 25.11.2008	SchR G. Schott	feststehender Teilnehmerkreis Anmeldung über FIBS
0837	<u>(Klang)farben des Lebens</u> Resonanzen der Schöpferkraft Gottes im Alltag	Ebermannstadt Kath. Landvolkshochschule Feuerstein 26. – 28.11.2008	SchRin i.K. G. Marsch	Zielgruppe: Lehrkräfte an Grund-, Haupt- und Förderschulen Anmeldung über FIBS Eigenbeitrag: 15 €

Ausschreibung der Stelle - Schulleitung-

Die private Montessori-Schule Marktrodach des Vereins Montessori-Fördergemeinschaft Kronach und Umgebung e.V. hat im Schuljahr 2004/05 eine Montessori-Schule in freier Trägerschaft eröffnet und sucht für das Schuljahr 2008/09 für die neu zu gründende Hauptschulklasse eine/n Lehrer/in mit Lehramt an Grund- oder Hauptschulen oder gleichwertiger Ausbildung.

Wir bieten:

Eine Vollzeitstelle, Unterrichten im Team, die Möglichkeit, eine Schule als Ort des Lebens und Lernens mit zu gestalten, Freiraum für Kreativität und Spontaneität.

Wir erwarten:

Mehrjährige Berufserfahrung an staatlichen oder privaten Schulen, Montessori-Diplom, Fähigkeit und Bereitschaft, die Leitung der Schule zu übernehmen.

Wir wünschen uns:

Freundliche, engagierte und belastbare Menschen, die gern mit Kindern und Eltern arbeiten, Interesse an Reformpädagogik, Interesse, Kinder beim selbstorganisierten Lernen zu begleiten, Flexibilität und Kreativität, Kommunikations- und

Teamfähigkeit, Aufgeschlossenheit für Fortbildung und Supervision.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung.

Montessori-Fördergemeinschaft
Kronach und Umgebung e. V.
Gudrun Jersch-Bittermann
Frankenwaldstraße 12
95365 Rugendorf

Wissenschaftsjahr 2008: Jahr der Mathematik

Das Wissenschaftsjahr 2008 wird das „Jahr der Mathematik“ sein – eine ideale Gelegenheit, der Bedeutung der Mathematik und dem Interesse für dieses Fach besonderen Raum zu geben. Das Rahmenprogramm für dieses Wissenschaftsjahr wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gemeinsam mit den Partnern Deutsche Telekom Stiftung, Wissenschaft im Dialog und der Deutschen Mathematiker-Vereinigung organisiert.

Um das Rahmenprogramm zu kommunizieren, wurde vom BMBF eine Internetseite eingerichtet. Unter www.jahr-der-mathematik.de können alle

Termine und Veranstaltungen rund um das „Jahr der Mathematik“ eingesehen werden. Dort finden sich sowohl Hinweise auf einmalige Veranstaltungen (wie beispielsweise Ausstellungen) als auch Hinweise auf jährlich stattfindende Veranstaltungen (wie z. B. den Känguru-Wettbewerb), die im Rahmen des „Jahres der Mathematik“ besonders beworben werden sollen. Ziel der Internetseite ist außerdem, einen Ideenpool für die Ausgestaltung des „Jahres der Mathematik“ vor Ort zur Verfügung zu stellen.

Lehrkräfte haben die Möglichkeit als Botschafter des „Jahres der Mathematik“ zu fungieren, indem sie auf die verschiedenen Aktionen hinweisen und damit das Jahr der Mathematik an den Schulen vor Ort bewerben. Besonders begrüßenswert wäre es selbstverständlich, wenn sich Lehrkräfte mit einer eigenen Aktion engagieren würden. In beiden Fällen besteht auf der genannten Plattform die Möglichkeit, sich als „Mathemacher“ registrieren zu lassen. Jeder „Mathemacher“ erhält nach seiner Registrierung ein Starter-Paket mit Postern, weiterführendem Informationsmaterial und Anregungen; zudem wird er regelmäßig durch einen Newsletter über Wissenswertes zum „Jahr der Mathematik“ informiert.

Das Wissenschaftsjahr 2008 soll möglichst vielfältig, individuell und kreativ gestaltet werden. Wir bitten Sie daher, die Mathematiklehrkräfte Ihrer Schule auf die genannte Initiative aufmerksam zu machen und würden uns freuen, wenn Ihre Schule durch eigene Aktivitäten zum Gelingen des „Jahres der Mathematik“ beitragen würde.

E r h a r d , Ministerialdirektor

Internationale Schulmusikwochen

Unter dem Ehrenschutz von Landeshauptfrau Mag. Gabi Burgstaller und in Zusammenarbeit mit dem Landesschulrat für Salzburg finden im Sommer 2008 folgende Kurse für Musikpädagogik statt.

Gesamthema:

Beiträge zur Didaktik und Methodik eines zeitgemäßen Musikunterrichts. In Vorträgen und Workshops werden alle wesentlichen Arbeitsfelder der gegenwärtigen musikpädagogischen Schulpraxis berücksichtigt. Unterrichtssprache Deutsch!

A-Kurs:

Musikpädagogik bei 6 -10jährigen in den Volks- bzw. Primarschulen (auch Vorschullehrer!)
Kurstermin: 6. – 14. August 2008

Referate und Übungen:

- Chorsingen, Chorleitung, Chorstimmbildung, neues, interkulturelles Liedgut
- Sprech- und Stimmerziehung, Atemschulung, Haltung- und Wahrnehmungsschulung
- Grundlagen der Schlagtechnik, Aspekte der klanglichen Verwirklichung im Chormusizieren
- Stimmbildung am Kinderlied
- Vom Brummen zum Singen
- Vokale Darstellung und Inszenierung alter und neuer Kinderlieder im Klassenchor
- Methodisch-didaktische Beiträge zu einer Musikerziehung in der Grundschule auf der Grundlage des Konzepts von Leo Rinderer, die möglichst alle Sinne des Kindes anspricht und so einerseits eine frühe Schulung der musikalischen Fähigkeiten bewirkt, andererseits aber in vielfältiger Weise (soziales Lernen, Intelligenz, basale Fähigkeiten, ...) zur Entwicklung des Kindes beiträgt.
- Spielerisch vom Zweitonraum zum Siebentonraum
- „Kontakt zum Notenbild“ in der Grundschule
- Fächervernetzter Unterricht in der Grundschule
- Musikerziehung mit „schwierigen Kindern“. Gemeinsam entdecken was schwierig ist und gemeinsam lernen was möglich ist.
- Kreative Impulse: „Spiel mit Licht, Schatten und Musik“
- Musiktheater für Kinder → Stimme, Tanz, Instrumente, Darstellung, Spiel mit Licht und Schatten - „Weihnachten kommt bestimmt“
- Kleine Weltgeschichte des Märchens und wie Erzählen in Gang kommt
- Musikmärchen - Märchenmusik: Strukturen und spielerische Übungen verbinden auf verschiedenste Weise Erzählungen und Klänge

- Musizieren auf Stabspielen u. Rhythmusinstrumenten mit Bodypercussion und Gesang
- Ensemblespiel im Orchesterverband
- Tanz in der Schule:
 - Rhythmikspiele, Internationale Tänze
 - Volksmusik gesungen, gespielt, getanzt
- Qigong - durch sanfte Bewegung zu Gesundheit und Stimmkraft
- Die Feldenkrais-Methode: durch achtsames Erforschen auf sanftem Wege Haltung und Beweglichkeit verbessern
- Weitere Themen zur persönlichen Fortbildung:

Olivier Messiaen - Genie des 20. Jahrhunderts

 - Die Spuren von G.F. Händel im Werk Mozarts
 - Salzburger Marionettentheater: Führung mit Frau Dr. G. Aichner durch Werkstatt, Puppenkammern...

Sonderkurse: (in kleinen Gruppen, mindestens 8 Pers.)

Blockflöte / Gitarre / vielseitige Anwendung des Orffinstrumentariums und kleinen Schlagwerks / Stimmbildung in der Gruppe / Vokalensemble / Feldenkrais / Qigong / Bilderbücher: musikalisch - szenisch - tänzerische Gestaltungsmöglichkeiten / Besondere Lernsituationen aus der Praxis als Ausgangsfeld für didaktische und entwicklungs-dynamische Erkenntnisse und Anregungen

Einzelunterricht: (auch Kleingruppe)

Blockflöte / Gitarre / Violine / Stimmbildung und Stimmberatung / Grundlagen der Schlagtechnik / Feldenkrais / Qigong / Beratung für die Lehrerstimme / Klavierrepetition - Leitung eines Kinderchores vom Instrument (Klavier) aus / Sonderpädagogische Beratung

Referenten:

Grete Aicher, Janos Czifra, Christine Eritscher, Robert Grüner, Evemarie Haupt, Regina Hopfgartner, Simone Irmer, Angelika Jena, Maria-luise Koch, Maria Loos, Martina Mayr, Werner Mayr, Helga Neira-Zugasti, Elmar Oberhammer, Dirk Olbrich, Wolf Peschl, Arnold Schlechter, Christine Schlechter, Karen Schlimp, Werner Stadler, Margarete Wenzel

B-Kurs:

Musikpädagogik bei 10-18jährigen an allgemeinbildenden höheren Schulen bzw. an Haupt-, Real-, Sekundar-, Mittelschulen und Gymnasien

Kurstermin: 14. - 22. August 2008

Referate und Übungen:

- Praxis der Chorleitung sowie deren Methodik und Didaktik
- Erarbeitung europäischen und außereuropäischen Liedgutes
- Chor: von BaRock bis Rock
- Grundlagen der Dirigiertechnik
- Workshop zu einem handlungsorientierten Zugang zur allgemeinen Musiklehre auf der Basis der weiterentwickelten Rinderer-Methode
- Anregungen für einen bewegten und bewegenden zeitgemäßen Musikunterricht
- Systematische Hörerziehung unter Einbeziehung spielerischer Elemente
- Musiktheater zur Persönlichkeitsbildung junger Menschen: Musik → Tanz - Darstellung – Rhythmus – Stimme – Jazz – Musical "Send in the clowns"
- Grundlagen der Musicalerarbeitung - Choreographie/Szene
- Hirnforschung und Musikalität
-wie lernt man Lernen, wie lernt man Üben
- Olivier Messiaen – Genie des 20. Jahrhunderts
- Franz Schubert und sein oft verzerrtes Lebensbild
- Die Spuren von G.F. Händel im Werk Mozarts
- Chormusik im 20. Jahrhundert: Die Sparte Chorkomposition gehört zum reichsten und vielfältigsten Welt-Kulturerbe fast aller Nationen (V.Miskinis, O.Messiaen, E. Rautavaara, G. Ligeti, B. Barók u.a.)
- Das Variationsprinzip in der Musik es 20. Jhd. in E-Musik und Jazz (A. Schoenberg, O.Messiaen, G.Ligeti,W.Lutoslawsky, Chick Corea, u.a.)

- Jazz – Geschichte
- Einflüsse des Rock auf Strömungen in der neuen Musik der 70er, 80er und 90er Jahre
- Bodypercussion pur: Spielformen und Techniken für das Klassenzimmer
- TaKeTiNa – Rhythmspädagogik: Rhythmus mit allen Sinnen erleben
- Rhythmik-Gamelot-Nonsenssprache als Stimme und Bewegung
- Musizieren auf Stabspielen und Rhythmusinstrumenten mit Bodypercussion und Gesang
- Musizieren im Orchesterverband
- Volksmusik gesungen, gespielt, getanzt
- Tanz in der Schule:
 - Tänze als Koordinationstraining
 - Tänze als Rhythmustraining
- Qigong – durch sanfte Bewegung zu Gesundheit und Stimmkraft
- Die Feldenkrais-Methode: durch achtsames Erforschen auf sanftem Wege Haltung und Beweglichkeit verbessern

Sonderkurse:

(in kleinen Gruppen, mindestens 8 Pers.)
Blockflöte / Gitarre / Percussion / Stimmbildung in der Gruppe / Vokalensemble / Jazzchor / Klavierpraktikum Jazz und Popp / Stepdance / Feldenkrais / Qigong

Einzelunterricht: (auch Kleingruppe)

Blockflöte / Gitarre / Querflöte / Dirigieren / Klavierpraktikum / Einzelkorrepetition, Partiturspiel / Stimmbildung und Stimmberatung / schauspielerische Grundlagen: wirkungsvolle einfache Tricks für Dialoge und Szenen / Beratung für die Lehrstimme / Feldenkrais / Qigong

Referenten:

Peter Arnesen, Christine Augustin, Ari Glage, Robert Grüner, Evemarie Haupt, Simone Irmer, Angelika Jena, Marialuise Koch, Stefan Koelsch, Werner Mayr, Rudolf Nardelli, Dirk Olbrich, Wolf Peschl, Brigitta Prochazka, Ottokar Prochazka, Peter Rauter, Heinz Reichert, Reinhard Ring, Werner Stadler

Weitere Informationen:

Christine Rinderer-Frisch
Höhenstr. 118
6020 Innsbruck
Tel/Fax: 0043/(0)512 292440
E-Mail: info@schulmusik-rinderer.at
www.schulmusik-rinderer.at

Eintägiges Anti-Stress-Programm für Lehrer

Der erfolgreiche Umgang mit täglichen Belastungen und Anforderungen des Schulalltages

Viele Lehr- und Führungskräfte klagen in ihrem Schulalltag über Stressoren im Leistungs- und Beziehungsbereich, verschiedenartigen Anforderungen und sind besonders auf der Beziehungsebene herausgefordert, ja oft überfordert. Dieses Defizit trägt u. a. entscheidend zur Entstehung von Stress und Burnout bei.

Inhalte:

- Stressbelastungen im schulischen Alltag mit kurz- und langfristig wirksame Strategien begegnen
- Massage- und Wahrnehmungsübungen
- Entspannungsübungen und Strategien zur Problemanalyse u. a auch für Schüler und Elterngruppen
- Die wichtigsten Anti-Stress-Tipps für den Schulalltag kurz und bündig

Seminarleitung:

L. I. Oschmann, Entspannungstrainerin, Systemtherapeutin (DGFS), Coach/Supervisorin (DGFS)
Leitung des Instituts für innovative Kommunikation: www.innkomm.de, Auszeichnung mit der Urkunde des Dt. Präventionspreises 2005 und 2007.

Termin 1:

06.03.2008 – 09:30 bis 17:00 Uhr

Veranstaltungsort:

Haus Benedikt
St.-Benedikt-Straße 1/3
97072 Würzburg

Anmeldefrist: 15.02.2008

Termin 2:**„Deutsch-Französischer Tag“
am 22. Januar 2008****05.04.2008 – 09:30 bis 17:00 Uhr****Veranstaltungsort:**

Kilianeum
Raum 347, Etage 2b
Ottostraße 1
97070 Würzburg

Anmeldefrist: 19.03.2008**Kosten:**

Seminargebühr: € 121,- bzw. € 46,- *
* Bei Förderung (80%) durch Ihre Krankenkasse bleibt Ihnen ein Eigenanteil von nur € 46,00. Der Entspannungskurs: „Der erfolgreiche Umgang mit den tägl. Belastungen“ wird von den meisten Ersatzkassen als Präventionsmaßnahme bezuschusst.

Wir bitten Sie, dies vorab mit Ihrer Krankenkasse abzuklären!!

Die TN - Gebühr zahlen Sie bitte bis zum Ende der Anmeldefrist ein. Erst mit der Überweisung der Kursgebühr ist Ihr Kursplatz reserviert und die Anmeldung verbindlich!
Anmeldung muss ausschl. über Innkomm schriftlich erfolgen.

Liga Bank, L. I. Oschmann, BLZ: 750 903 00,
Kto: 103 080 021.

Weitere Infos:

Bei Absage vor Kursbeginn müssen wir - unabhängig vom Grund Ihrer Absage die Teilnehmergebühr für den Ausfall erheben. Wir bitten um Ihr Verständnis für diese Regelung, es ist die allgemein übliche Praxis.

Wenn Sie selbst für eine/n Ersatzteilnehmer/in sorgen, entstehen Ihnen keine Kosten.

Schriftliche Anmeldung und weitere Informationen:

Institut für Innovative Kommunikation
E-Mail: info@innkomm.de
Homepage: www.innkomm.de
Tel: 0931/80 49 10 0
Fax: 0931/78 49 10 0

Der vierte Deutsch-Französische Tag am 22. Januar 2007 war an den bayerischen Schulen ein großer Erfolg. An zahlreichen Schulen aller Schularten wurde der Tag dafür genutzt, die vielfältigen bilateralen Beziehungen zwischen Deutschland und Frankreich in verschiedenen Unterrichtsfächern zu thematisieren, für die Partnersprache zu werben und über Austausch- und Begegnungsprogramme sowie über die Möglichkeiten des Studiums und der Beschäftigung im Partnerland zu informieren. Ich möchte den beteiligten Schulen meine Anerkennung und meinen herzlichen Dank dafür aussprechen, dass sie den Tag mit viel Engagement und anregenden Projekten gestaltet haben.

Seit 1. Januar 2007 hat die Zuständigkeit gewechselt: Der Bevollmächtigte der Bundesrepublik Deutschland für kulturelle Angelegenheiten im Rahmen des Vertrages zur deutsch-französischen Zusammenarbeit ist nunmehr der Regierende Bürgermeister der Stadt Berlin, Herr Klaus Wowereit. Das Motto für den Deutsch-Französischen Tag 2008 bleibt unverändert: „Frankreich neu entdecken – L’Allemagne, un pays à redécouvrir“.

Diese Aufgabenstellung soll auch im nächsten Jahr alle Schülerinnen und Schüler ansprechen, die das Partnerland noch nicht oder nur wenig kennen. Die anderen sollen die Möglichkeit haben, es unter einem neuen Gesichtspunkt zu betrachten. Ein mögliches Vorgehen wäre, von Vorurteilen und Stereotypen auszugehen, um diese dann mit der Realität zu konfrontieren.

Bitte nutzen Sie daher diesen denkwürdigen Tag in angemessener Weise in Ihrer Schule, um Schülerinnen und Schüler für das Erlernen der Partnersprache zu motivieren und deutsch-französische Themen in fächerübergreifenden Projekten zu behandeln.

Eine Vielzahl von Anregungen und Projektideen für alle Schularten sowie Hintergrundmaterial und Informationen über die Partnersprachen Deutsch und Französisch sind auf dem zweisprachigen Internetportal FplusD (**www.fplused.de** unter „Deutsch-Französischer Tag“) zu finden. Weitere hilfreiche Informationen finden Sie auch auf der offiziellen Homepage des Bevollmächtigten: **www.berlin.de/kulturbevollmaechtiger**

Wie jedes Jahr sieht das Staatsministerium Ihren Berichten über besonders gelungene Projekte zum „Deutsch-Französischen Tag 2008“ mit Freude entgegen.

M a y e r , Ministerialrat

Aktiv gegen Rechts

Die „Projektstelle gegen Rechtsextremismus“ in Wunsiedel bietet Projekte und Veranstaltungen für Schulen an. Damit diese über Projektmittel finanziert werden können, müssen sich genügend Schulen für das Angebot interessieren. Eltern, die sich für ihre Schule einen Workshop wünschen - z.B. „Woran erkenne ich Rechte?“, „Argumente und Diskussionsmethoden“ oder „Aufdecken eigener Vorurteile“ - wenden sich an die Projektstellenleiterin Simone Richter, richter@ebz-alexandersbad.de. Infos zur Projektstelle finden Sie auf der Website des bayerischen Bündnisses für Toleranz: www.bayerisches-buendnis-fuer-toleranz.de. Wie eine Schule zur „Schule ohne Rassismus“ werden kann, erfahren Sie unter www.schule-ohne-rassismus.org, und über Rechtsextremismus im Web klärt der Störungsmelder auf: www.stoerungsmelder.org

BEV-Elterninfo vom 22. November 2007

Victor-Klemperer-Jugendwettbewerb 2008

Die Dresdner Bank, das ZDF sowie das Bündnis für Demokratie und Toleranz haben den achten Victor-Klemperer-Jugendwettbewerb unter dem Motto „Kreativ für Toleranz“ gestartet. Einzelpersonen, Schulklassen und Vereine können ab sofort mit Songs, Videos, Reportagen, Theaterstücken, Websites oder Interviews zeigen, welche Vorstellungen sie von einer demokratischen, toleranten und weltoffenen Gesellschaft haben. Die Jury, der neben Bundesinnenminister Wolfgang Schäuble, Dresdner Bank-Chef Herbert Walter und ZDF-Intendant Markus Schächter u. a. auch der Sportwissenschaftler und Fan-Forscher Gunter A. Pilz, die ZDF-Moderatorin Maybrit Illner und Stefanie Kloß von Silbermond angehören, sichtet und prämiert die eingereichten Wettbewerbsbeiträge. Die besten Arbeiten werden mit Reisen nach Prag, Straßburg und Krakau sowie Wertpapierkonten der Dresdner Bank im Wert von jeweils 1.000 Euro belohnt. **Einsendeschluss ist der 31. März 2008.** Teilnehmen können Jugendliche

ab 14 Jahren. Der Einsatz für Demokratie und Vielfalt, gegen Intoleranz und Gewalt in unserer Gesellschaft sind die Schwerpunktthemen der aktuellen Wettbewerbsbroschüre. „Unsere Demokratie lebt von Freiheit und gegenseitigem Respekt, dafür sollten wir uns jeden Tag aufs Neue einsetzen. Intoleranz und Gewalt haben bei uns nichts zu suchen“, sagte Bundesinnenminister Wolfgang Schäuble zum Auftakt des Wettbewerbs.

Mit bislang knapp 90.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus dem In- und Ausland ist der Victor-Klemperer-Wettbewerb der größte seiner Art. Namensgeber ist der Dresdner Romanistik-Professor Victor Klemperer, der als Jude dem Nazi-Terror ausgesetzt war, aber nie den Glauben an die Werte von Toleranz und Weltoffenheit verlor. In seinen Tagebüchern beschreibt er auf eindringliche Weise die damaligen politischen und gesellschaftlichen Verhältnisse im nationalsozialistischen Deutschland.

Die Wettbewerbsbroschüre ist beim Bündnis für Demokratie und Toleranz erhältlich: klemperer-wettbewerb@bdfd.de oder als Download unter: www.victor-klemperer-wettbewerb.de

Weitere Informationen:

Bündnis für Demokratie und Toleranz

Stresemannstr. 90
10963 Berlin
Telefon: 030 2363408-0
E-Mail: klemperer-wettbewerb@bdfd.de

Dresdner Bank AG

Group Communication & Marketing
External Communication
Martin Halusa
Gallusanlage 7
60329 Frankfurt am Main
Telefon: 069 263-50750
E-Mail: martin.halusa@dresdner-bank.com

ZDF

Pressestelle
ZDF-Straße 1
55127 Mainz
Telefon: 06131 70-2120 oder -2121

Bundeswettbewerb Fremdsprachen; Meldeschluss für den Wettbewerb Team Beruf 2008

Erlauben Sie uns, an den Meldeschluss für den Wettbewerb Team Beruf des Bundeswettbewerbs Fremdsprachen 2008 zu erinnern.

Anmeldeschluss: 31. Januar 2008

Erwartet wird bei diesem Gruppenwettbewerb die Gestaltung eines frei wählbaren Themas mit deutlichem Bezug zum Berufsfeld und unter Berücksichtigung berufspraxisbezogener Kommunikationssituationen. Ein Beitrag soll aus einem medial gestützten mündlichen Teil sowie aus einem das Projekt dokumentierenden schriftlichen Teil bestehen.

In den vergangenen Jahren haben zahlreiche Berufsfachschulen und Fachakademien an diesem Wettbewerb teilgenommen und dabei zum Teil Preise erhalten. Wichtiger aber ist, dass die Schüler und Schülerinnen, wie die Schulen berichten, dabei ihre Fähigkeit zur Teamarbeit, zu selbst organisierter Informationsbeschaffung zeigen und eigene Ideen verwirklichen.

Die Meldeunterlagen können bei der Geschäftsstelle für den Bundeswettbewerb Fremdsprachen, Team Beruf, Postfach 20 02 01, 53132 Bonn, Tel. (0228) 95 91 53 0, Azubis@bundeswettbewerb-fremdsprachen.de angefordert werden. Die Ausschreibung aller Wettbewerbe ist unter www.bundeswettbewerb-fremdsprachen.de einzusehen.

Wir bitten Sie, Lehrkräfte, Studierende und Schüler in geeigneter Weise zu informieren, und würden uns freuen, wenn Gruppen Ihrer Schule (wieder) an diesem Wettbewerb teilnehmen würden.

L i e b l , Ministerialrat

RUCK- Die Jugendinitiative des CARE-LINE-Verlages

Das Bildungspaket

Das schul- und fächerübergreifende Projekt »Schülerfirmen schafft Chancen für die Berufswelt« bietet Schülern die Möglichkeit, die für das spätere Berufsleben so wichtigen Schlüsselqualifikationen wie Eigeninitiative, Teamfähigkeit und Verantwortungsbewusstsein zu trainieren und dabei Wirtschaftszusammenhänge realitätsnah und handlungsorientiert kennen zu lernen. Um die Vorbereitung auf den Unterricht zu erleichtern, wurde ein praxisorientierter Leitfaden zur Installation von Schülerfirmen für Lehrkräfte mit Kopiervorlagen für Schüler entwickelt. Der Leit-

faden geht direkt an alle Haupt- und Realschulen und Gymnasien.

Was sind Schülerfirmen?

Schülerinnen und Schüler werden in Schülerfirmen Chefs und Mitarbeiter von Schulcafés, Veranstaltungsagenturen, Fotoateliers, Theatern und Reisebüros. Wie in einem richtigen Unternehmen entwerfen sie Geschäftsideen, planen, produzieren und vermarkten Produkte oder bieten Dienstleistungen an. Dabei sind die Schülerfirmen keine Wirtschaftsunternehmen, sondern offene Schulprojekte mit pädagogischer Zielsetzung, wobei nicht in erster Linie der finanzielle Ertrag im Fokus steht, sondern die Vermittlung berufsbezogener Basiskompetenzen. Die Schülerteams entwerfen Geschäftsideen, planen, produzieren, vermarkten Produkte oder bieten Dienstleistungen an.

In ihren Strukturen und Abläufen orientieren sich die Schülerfirmen an realen Unternehmen: Die Schülerinnen und Schüler kümmern sich eigenverantwortlich um die Kapitalbeschaffung, die Herstellung, das Marketing und den Vertrieb der angebotenen Produkte beziehungsweise Dienstleistungen. Sie wählen ihre Unternehmensform und legen die Strategien fest. Wie im realen Wirtschaftsleben muss sich die Firma an bestimmte Abläufe halten: Einkauf, Produktion, Verkauf, Lohnzahlung, Bilanzierung, Steuern und Sozialabgaben. Die Hauptverantwortung tragen die Schüler, wobei den Teams außerschulische Paten (Eltern, Verwandte, Bekannte etc.) unterstützend zur Seite stehen dürfen. Die Lehrkraft übernimmt die Rolle des Begleiters beziehungsweise des Unternehmensberaters.

Wettbewerb

Karstadt will besonders hohes Engagement und Einsatz von Schülerinnen und Schülern, aber auch von ihren Lehrkräften gebührend würdigen. Dafür wird das Unterrichtsprojekt von einem bundesweiten Wettbewerb begleitet. Als Wettbewerbsbeiträge werden die Schülerfirmen aufgefordert, ihre Business-Pläne bis **20. Juni 2008** an den CARE-LINE Verlag zu schicken. Eine Jury wählt nach Sichtung der eingegangenen Unterlagen die Preisträger aus. Die besten Schülerfirmen erhalten von Karstadt Laptops für ihre Schule.

Jugend-Comic

Schule aus – mach was draus!

Schulen, die sich zum Wettbewerb bis 20. Februar 2008 anmelden, erhalten kostenlos den 64-seitigen Jugend-Comic »Schule aus – mach was draus!«. In dem Comic dreht sich alles um die

Themen Berufsorientierung, Berufsfindung und Bewerbung. Trendige Zeichnungen und Texte machen es den Jugendlichen leicht, sich mit den Protagonisten Mira, Sven, Ali und Flo zu identifizieren. Jedes Kapitel enthält Infoseiten mit jeder Menge Tipps und Strategien.

Weitere Informationen:

CARE-LINE Verlag und Projektagentur
Ilse Häusler
Telefon: (089) 74 55 51-15
i-haeusler@care-line.de